

ÖAMTC: Urlaub ohne Eltern – Gut vorbereitet in die Reise

Vollmacht, Reisedokumente und gute Vorbereitung sorgen für einen entspannten Urlaub

Ob Urlaub mit den Großeltern oder der Familie von Freund:innen, Festivalbesuch oder Sommercamp im Ausland – für viele Kinder und Jugendliche steht im Sommer eine Reise ohne Eltern bevor. Damit der Urlaub reibungslos verläuft, sollten sich Familien rechtzeitig über die Bestimmungen im Reiseland informieren. Denn je nach Destination gelten unterschiedliche Vorschriften für allein reisende Minderjährige. Auch wenn Kinder nicht mit beiden Obsorgeberechtigten, sondern nur mit Mama oder Papa oder mit anderen Begleitpersonen verreisen, gibt es einiges zu beachten.

"Eine gute Vorbereitung schafft Sicherheit – sowohl für junge Reisende als auch für ihre Eltern. Besonders wichtig sind gültige Reisedokumente, eine schriftliche Reisevollmacht und das Wissen über die Bestimmungen im Urlaubsland", erklärt ÖAMTC-Reiseexpertin Yvette Polasek.

Die wichtigsten Tipps der ÖAMTC-Reiseexpertin

Tipp #1: Reisevollmacht und Dokumente mitnehmen

Ob allein oder mit Großeltern, Verwandten oder Freunden unterwegs: Minderjährige benötigen in einigen Ländern eine schriftliche Einverständniserklärung der Obsorgeberechtigten. In manchen Fällen muss diese zudem notariell beglaubigt sein. Diese Reisevollmacht kann bei Grenzkontrollen oder im Hotel verlangt werden. Zusätzlich sollten Reisepass, Versicherungsunterlagen und Buchungsbestätigungen rechtzeitig auf ihre Gültigkeit geprüft sowie digital am Smartphone gespeichert werden. Vorlagen für Reisevollmachten in rund 20 Sprachen stehen unter www.oeamtc.at/allein-reisende-Kinder zum Download bereit.

Tipp #2: Altersgrenzen und Unterkunftsregeln kennen

Ob Minderjährige alleine reisen oder ohne Eltern in einem Hotel übernachten dürfen, hängt von den gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes und den Regeln der Unterkunft ab. Auch innerhalb Österreichs unterscheiden sich die Jugendschutzbestimmungen je nach Bundesland. Wer mit dem Flugzeug reist, sollte außerdem die Vorgaben der jeweiligen Airline kennen – viele Fluggesellschaften bieten für jüngere Alleinreisende einen Betreuungsservice an oder schreiben diesen sogar vor.

Tipp #3: Für Notfälle vorsorgen

Eine gut ausgestattete Reiseapotheke gehört ebenso ins Gepäck wie wichtige Notfallkontakte. Krankenhäuser, Kontakt zur Reiseversicherung, Botschaften und Notrufnummern sollten bereits vor der Abreise im Smartphone des Kindes und der Eltern gespeichert werden. So kann im Ernstfall rasch Hilfe organisiert werden.

Tipp #4: Zahlungsmittel vorbereiten

Gerade bei Jugendkonten ist es sinnvoll, vor der Reise zu prüfen, ob die Debit- oder Kreditkarte für das Ausland freigeschaltet werden muss. In Ländern außerhalb der Eurozone ist es außerdem empfehlenswert, sich vorab über die Landeswährung zu informieren, bei Fernreisen sollte nicht auf die Geo-Control der Bankkarte vergessen werden. Bargeld und Karten sollten möglichst getrennt voneinander aufbewahrt werden.

Tipp #5: Regeln im Urlaubsland beachten

Altersgrenzen für Alkohol, Clubbesuche oder das Autofahren unterscheiden sich von Land zu Land. Auch kulturelle Gepflogenheiten können von jenen in Österreich abweichen. "Wer sich schon vor der Reise mit den wichtigsten Regeln und Gepflogenheiten vertraut macht, vermeidet unangenehme Überraschungen und reist deutlich entspannter", so Polasek.

Tipp #6: Die ersten Tage planen – und auf das Bauchgefühl hören

Vor allem bei der ersten Reise ohne Eltern gibt eine gewisse Planung Sicherheit. Es lohnt sich, die ersten Tage grob zu organisieren und sich vorab über öffentliche Verkehrsmittel, Unterkünfte und wichtige Anlaufstellen zu informieren. Gleichzeitig gilt: Im Zweifel lieber vorsichtig sein und auf das eigene Bauchgefühl vertrauen.

Nützliche Tipps – insbesondere für junge Reisende – gibt es unter [Nix wie weg! Tipps für junge Reisende | ÖAMTC](#) sowie in der ÖAMTC App "[Meine Reise](#)".